



301

Daß nicht am Thron der Majestät
Die Stunden dich verklagen,
Die wir, in brünstigem Gebeth,
Vor Jesu Kreuze lagen!

Daß keine deiner Thränen sich
Zum Schwefelguß entflamme!
Daß kein verslogner Seufzer dich
Mit Donnerhall verdamme!

O bleib an stiller Jugend reich,
Die mehr als alles lohnet!
Sey deiner frommen Mutter gleich,
Die nun im Himmel wohnet!

Ich werde diese Hütte bald,
Auf Gottes Wink, verlassen;
Und sie in glänzender Gestalt
An Seinem Thron umfassen.

Wach

zu Bild Nr.

322

320

326

316

331

311

371

271

421

221

Ende

Anfang